

Gianfranco di Paolo 180 Pt.
 D: Beatrice Leiser 141 Pt.
 Sandra Weber 141 Pt.
 Patrick Schär 129 Pt.
 E: Liliane Leubin 129 Pt.
 Rosario Ragusa 150 Pt.

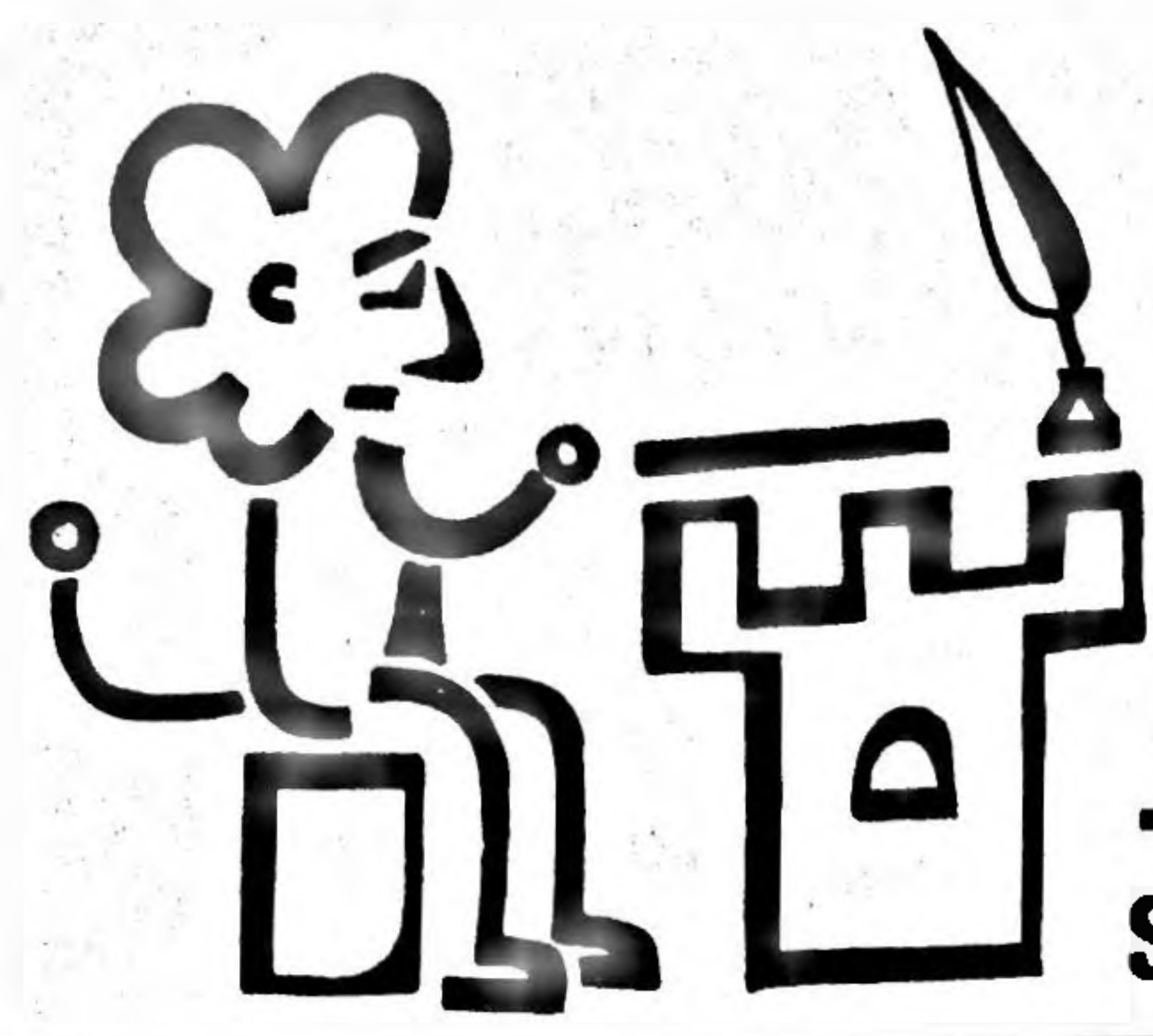
**Sporttag 77
 Sekundarschule**

Der diesjährige Sporttag wurde durch die einzelnen Sekundarklassen interessant gestaltet. Die Teilnehmer konnten z.B. ein Rennen in Seifenkisten fahren, mit Wasserfloss Hindernisse auf Zeit übersteigen, Klassenkameraden auf einer Seilbahn hinaufziehen, auf einer mit Schmierseife bestrichenen Rutschbahn herunterrutschen, usw. Jede Klasse musste, nachdem sie den Posten absolviert hatte, der Klasse Punkte verteilen, die den Posten gestellt hatte.

Um halb neun Uhr morgens konnte unsere Klasse beim alten Feuerwehler zum Sporttag 77 starten. Schon bald kamen wir zum Posten, an dem man Seifenkisten fahren konnte. Hoppla, so einfach wie es aussah war es gar nicht. Einige unserer Buben fuhren sogar mit vollem Schuss nebenaus. Der nächste Posten war auch toll. Wir mussten vier Büchsen mit Löchern mit Wasser füllen, diese auf ein Brett stellen, und das ganze, wackelige Zeug zu einem Becken tragen, wo das noch gebliebene Wasser gemessen wurde. Danach kamen wir zum Posten 8. Hier mussten wir Kaugummi auf Länge ziehen und Büchsen mit einer Steinschleuder herunterholen. Am nächsten Posten gab es eine Stafette, die aus «Sackgumpen» und Ballone aufblasen bestand. Auch am 17. Posten ging es heiter zu, denn man musste mit einem Schlitten mit Rädern fahren, was auch nicht so leicht war, denn der Schlitten hatte keine Steuerung.

Es war ein toller Tag, und was uns noch besonders freute, unsere Klasse schnitt sehr gut ab.

Doris und Sabina Sek. 2a



Schulnachrichten

Zum Rücktritt von Elisabeth Schweizer Sekretärin der Schulpflege



formationen und Beratungen. Es ist im Zeitalter des Spezialistentums nicht selbstverständlich, dass die dazu gehörenden Fähigkeiten in einer Person vereinigt sind. Bei Elisabeth Schweizer war dies der Fall, weshalb es nicht leicht fällt, einzelne Tätigkeiten besonders zu erwähnen.

Sollen wir die speditive und weitgehend selbständige Erledigung der umfangreichen Korrespondenz hervorheben oder die vorzüglichen Protokolle, in denen sie das Wesentliche der Schulpflegesitzungen gut formuliert festhielt? Oder die übersichtliche und ständig à jour gehaltene Ablage der Akten, die dem Nachfolger die Arbeit erleichtern wird? Oder die grosse Hilfsbereitschaft, die alle Lehrer, Eltern und Behördenmitglieder erfahren durften?

Zwei «Spezialitäten» von Elisabeth Schweizer verdienen noch eine besondere Erwähnung.

Dazu gehören die guten Italienischkenntnisse, mit denen sie Verständigungsschwierigkeiten zwischen den italienischen Gastarbeitern und ihren Kindern mit den Vertretern der Schule zu überbrücken wusste. Sie hat so manchen Konflikt verhindern können und damit wesentlich zum guten Klima beigetragen.

Ihr Einsatz für die Verkehrserziehung, was gar nicht zu den Pflichten gehörte, ist für jedermann sichtbar. Der Wimpel an den Velos «Ich helfe Unfälle verhüten» geht auf ihre Anregung zurück. Sie bewies auch Zivilcourage, indem sie Verkehrssünder anhält und mit überzeugenden Worten auf die möglichen Folgen aufmerksam machte.

Nach dem Lesen dieses Artikels wird sie jetzt ebenso den Mahnfinger erheben und den Verfasser auf seinen Verstoß gegen das eingangs erwähnte ungeschriebene Gesetz aufmerksam machen. Ich entschuldige mich deshalb in aller Form dafür und schliesse mit einem herzlichen Dank für all das Geleistete und mit den besten Wünschen für den folgenden Lebensabschnitt.

Im Namen der Schulpflege der Präsident: H. Rüschi

Es sei nicht üblich, erklärte Elisabeth Schweizer mit Nachdruck, dass man zurücktretende Gemeindeangestellte in der Zeitung verabschiede. Wenn der Schulpflegepräsident seine langjährige Sekretärin trotzdem mit ein paar Dankeszeilen entlässt, so tut er dies in der festen Überzeugung, dass damit alle einverstanden sind, die von ihren Dienstleistungen in den vergangenen 31 Jahren profitieren durften.

Am 2. September 1946 trat Elisabeth Schweizer in den Dienst unserer Gemeindeverwaltung. 1968 übernahm sie die verantwortungsvolle Aufgabe als Sekretärin der Schulpflege. Ihr Nachfolger, Herr Werner Seiler, wird der Schulpflege ab 1. Oktober 77 zur Verfügung stehen.

Der Aussenstehende kann sich kaum ein Bild davon machen, welche Anforderungen von dieser «Amtsstelle» erfüllt werden müssen. Die Arbeit beinhaltet nicht nur die übliche Erledigung der Korrespondenzen sondern vor allem Kontakte mit Lehrern, Eltern, dem Schulinspektorat in Liestal und den kommunalen Behörden in Form von In-

Sporttag Primarschule

«findet statt»

Auf dieses Stichwort warteten am Donnerstag, 1. September, die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Gründen. Und er fand statt, der Sporttag nämlich.

Trotz des nebligen Wetters besammelten sich die 4. und 5. Klässler vor 8 Uhr auf dem Holderstüdeli. Bald einmal hatte jedes seine Startnummer umgebunden, der Leichtathletik-Dreikampf konnte beginnen. Die Schüler massen sich im 60 m-Lauf, im Weitsprung und im Ballwurf. Um 10 Uhr war es dann für die 2. und 3. Klässler so weit. Sie erlebten in diesem Jahr ihren ersten Sporttag. Sie zum ersten hinter einer so grossen Startnummer zu verstecken, das war doch etwas!



Dreikampf

Kategoriensieger:
 B: Cornelia Weber 95 Pt.
 Giuseppe Gizzo 158 Pt.
 C: Maribel Figueroa 155 Pt.

Schullager in Spruga

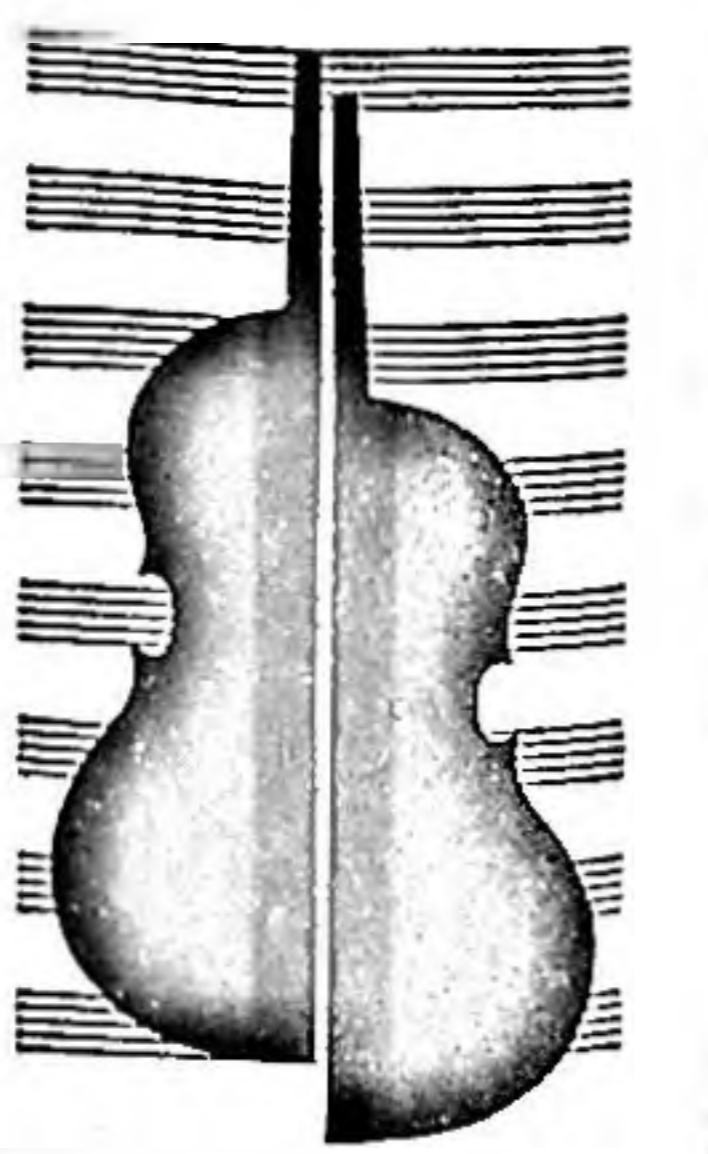
Mit unseren Lehrern W. Lukas und P. Aegeter zusammen verbrachten wir, die Klasse Pg 3e, eine lehrreiche und schöne Lagerwoche im abgelegenen Tessinerdorf Spruga.

Das gemeinsame Erlebnis begann mit der Reise. Mit der Bahn fuhren wir bis nach Locarno, mussten dort auf das Postauto warten, welches uns die 300 Kurven durchs Orseronetal hinauf bis ins zweitletzte Dorf Comologno fuhr. Wir richteten unsere Lagerstätte im Schulhaus von Comologno ein, das uns gratis zur Verfügung gestellt wurde. Dort kochten wir auch selber. Während der Woche lernten wir viele Handwerke, welche die alten Tessiner früher betrieben hatten, kennen. Junge Deutschschweizer, welche vor einigen Jahren ins Orseronetal gezogen sind, lernten uns an.

Diese Deutschschweizer haben sich als Ziel die Wiederbelebung des Tales gesetzt, welches von der Landflucht stark betroffen ist.

In diesem Lager lernten wir auch unsere Kameraden besser kennen und verstehen und Gruppen-Konflikte zu lösen. Alle waren traurig, als wir nach neun Tagen die Heimfahrt antreten mussten. Dieser gemeinsame Aufenthalt ausserhalb des Schulhauses hat sich auf alle Gemüter und vor allem auf den Klassengeist sehr positiv ausgewirkt, das merkt man jetzt auch nach dem Lager.

Pg 3e



**Jugendmusikschule
 Muttenz**

Informations- und Diskussionsabend

Die Jugendmusikschule ladet die Eltern ihrer Schüler, sowie alle weiteren Interessenten ein, auf Montag, 31. Oktober 1977, 20.00 Uhr, Aula des Hinterzweien-Schulhauses

Programm:

1. Begrüssung durch Frau V. Bühler, Vice-Präsidentin und Elternvertreterin in der JMS-Kommission
2. Musikalischer Auftakt durch ein Schüler-Ensemble der JMS
3. Information über Organisation, aktuelle Probleme und Aufgaben der JMS durch Herrn Dr. B. Raaflaub, Schulleiter
4. Podiumsgespräch unter Leitung von Herrn W. Traber, Mitglied der JMS-Kommission, über verschiedene Aspekte der Musikerziehung. Votanten: Frau V. Burki, Binningen (Aspekte von seiten der Elternschaft) Herr G. Langscheid, Basel, Fräulein D. Largiadèr, Muttenz, Frau V. Roniger, Magden (Lehrer an der JMS)
5. Offene Diskussion

Mit diesem Abend möchten wir den Kontakt zur Elternschaft vertiefen, Probleme sowohl der Eltern/Schüler als auch der JMS erörtern, Fragen über Sinn und Zweck unserer JMS klären. Wir erhoffen eine rege Teilnahme und freuen uns, wenn auch Sie durch Ihren Besuch Ihr Interesse bekunden.

Schulreisen

- Nach langem Warten sind nun die schönen Tage doch noch gekommen und damit die langersehnten Schulreisen. In den letzten Wochen herrschte Hochbetrieb auf allen Bahnhöfen und wahrscheinlich wird es Sie interessieren, wohin unsere Muttenzer Schüler in diesem Jahr gereist sind. Die nachfolgende Liste erhebt allerdings keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
1. Kl. Egglisgraben, Schönegg, Sulzchopf, Schauenburg.
 2. Kl. Gempensfluh, Bienenberg, Kaltbrunnental, Hoffstetter-Matten, Pfeffinger-Schloss, Bad Schauenburg.
 3. Kl. Farnsburg, Liestaler Aussichtsturm, Sissacherfluh, Sonnenberg.
 4. Kl. Wisenberg, Homburg, Mariastein, Bad Ramsach, Passwang.
 5. Kl. Bölchen, Langenbruck, Liesberg, Homburg.
 6. Kl. Habsburg, Weissenstein, Petersinsel, Twannberg, Gislifluh, Raimeux, Mt. Soleil.
 7. Kl. Rigi, Lüderalp, Chasseron, Brienz Rothorn, Beatushöhlen, Baarer Höllgrotten, Les Rangiers.
 8. Kl. Niederhorn, Hoher Kasten, Wildkirchli, Strada alta, Chasserol, Quinten, Titisee, Agerisee, Morgarten.
 9. Kl. Sils im Engadin, Mt. Tamaro/Mt. Lema, Gemmi/Torrenthorn, Kl. Scheidegg/Faulhorn, (alle 3-tägig).

**Schulreise R 4c
 24.8.-26.8.77**

Am Mittwochmorgen sind alle pünktlich am Bahnhof SBB eingetroffen. Danach sind wir mit dem Zug von Basel bis nach Locarno gefahren. Auf dieser Fahrt ging es munter zu und her. Nach kurzem Aufenthalt sind wir dann mit dem Auto weiter auf die Alpe de Neggia gefahren. Von da aus haben wir einen steilen Aufstieg Richtung Mte Tamaro in Angriff genommen. Mit einigen Ausnahmen sind wir schnell voran gekommen. Nach 1 1/2 Stunden haben wir die Tamaro-Hütte erreicht. Nach einem guten Nachessen haben wir in Militärunterkünften übernachtet.

Nach dem Z'morgen starteten wir einen 6-stündigen Marsch zum Mte Lema. Von dort aus sind wir mit dem Sessellift nach Miglieglia hinunter geseeselt. Nach ausgedehnter Dorfbesichtigung haben wir uns alle im Restaurant besammelt und gemeinsam ein ausgiebiges Nachessen eingenommen. Das Menu: Suppe, Schnitzel mit Pommes-frites und Salat, zum Dessert eine gemischte Glacé.

Die letzte Nacht haben wir im Gemeindesaal von Miglieglia verbracht. Nach dem Morgenessen - wieder im gleichen Restaurant - sind wir dann am 3. Tag, nach einem kurzen Marsch, in Novaggio eingetroffen, wo wir eine Stunde vergebens auf das bestellte Postauto gewartet haben.

Von Magliaso aus haben wir dafür eine herrliche Bahnfahrt nach Lugano gehabt.

In Lugano haben wir mit Bötlfahren, oder Stadtbesichtigungen die Zeit vertrieben. Nach diesem längeren Aufenthalt haben wir uns wieder auf dem Bahnhof besammelt. Mit dem Zug sind wir dann, trotz einigen Umwegen, glücklich in Basel angekommen.

Für die R 4c
 Daniela und Walter

Kindergarten Muttenz

Anmeldung für das Schuljahr 1978/79

Um für das Schuljahr 1978/79 rechtzeitig disponieren zu können, benötigen wir die Anmeldung für den Kindergarten bis spätestens 10. Dezember.

Für das Schuljahr 1978/79 werden alle Kinder des Jahrgangs 1972 bis und mit Februar 1973 und, soweit Platz vorhanden, des Jahrgangs 1973 bis und mit Februar 1974 aufgenommen.

Bitte melden Sie Ihr Kind schriftlich auf dem vorgedruckten Formular an. Die Formulare können in allen Kindergärten bezogen und dort wieder abgegeben werden. Für Auskünfte steht Ihnen Frau T. Erb, Gründenstr. 33, 4132 Muttenz, Tel. 614190 gerne zur Verfügung.

Zu spät angemeldete Kinder können nur, soweit noch Plätze zur Verfügung stehen, berücksichtigt werden. Bericht über die Zuteilung der Kinder erfolgt kurz vor den Frühjahrsferien. Bereits eingegangene Anmeldungen sind bei uns vorgemerkt. Eine nochmalige Anmeldung erübrigt sich.

Kindergartenkommission Muttenz

Liebe Muttenzer,

Wie Sie dem nachstehenden Aufruf entnehmen können, führten wir, die Klasse Pg 3e, ein Arbeitslager durch. Wir hielten die Kosten auf einem Minimum und versuchen jetzt das Geld dafür selber zu verdienen. Nun kam dabei auch die Idee einen Stand mit Handarbeiten, wie: Schmuck, bemalte Steine, Kerzen, Lederarbeiten usw. aufzustellen.

Er steht vor dem Coop an der Hauptstrasse zwischen 9.00 und 12.00 Uhr am Samstag den 24. September 77.

Wir laden sie herzlich dazu ein und freuen uns auf Ihren Besuch

Besten Dank im voraus

Ihre Klasse Pg 3e

Wir möchten für Sie arbeiten

Liebe Muttenzer!

Vor den Sommerferien haben wir ein Schullager im Tessin durchgeführt. Einem unserer Themen entsprechend (Einfaches Leben) hielten wir die Kosten auf einem Minimum. Trotzdem herrscht nun natürlich Ebbe in unserer Klassenkasse. Schon vor dem Lager hatten wir beschlossen, einen grossen Teil der Kosten selber zu bestreiten.

Wir möchten für Sie arbeiten!

Wir sind zu allen Arbeiten bereit, wie

- Kinder hüten**
Sicher wollten Sie schon lange wieder einmal ins Kino oder ins Theater, haben aber keinen Babysitter gefunden.
- Autos, Velos, Mofas putzen**
Sicher hätte Ihr Wagen Freude an ein bisschen Wasser - und Sie an sauberen Scheiben. Auch Ihre Zweiräder werden von uns mit Lappen, Zange und Öl überholt.
- Hausarbeiten**
Wollten Sie nicht schon letzte Woche die Fenster putzen?
- Einkäufe**
Vielleicht wollten Sie schon lange Ihren Notvorrat auffüllen, scheuten aber die grossen Lasten; oder überlassen Sie doch den langen Einkaufszettel am Samstag einmal uns!

Hunde
Hat Ihr Liebling genug Bewegung?

Gartenarbeit
Nach Ihren Ferien gibt es sicher einiges zu tun.

Dies und noch vieles mehr tun wir gerne für Sie gegen bescheidenes Honorar: jede Stunde ein Fünfliber. Wir arbeiten vorzugsweise am Mittwoch- und Samstagnachmittag oder in den Herbstferien. Sie erreichen uns über unseren Telefondienst: 614190 Frau Erb erreichbar bis 09 und ab 17 Uhr. 613791 Frau Lerch tagsüber erreichbar. 612206 Frau Schnellmann tagsüber erreichbar.

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Ihre Klasse Pg 3e
 Real Hinterzweien

P.S. Sollten Sie wider Erwarten einmal mit unserer Arbeit unzufrieden sein, melden Sie sich über Telefon 614083 zwischen 10 und 12 Uhr bei unserem Klassenlehrer, Herrn W. Lukas. Er freut sich natürlich eher auf positive Reaktionen!